

**Martin on Tour.s:**

## Mit Martin zu Jakobus

**Pilgern auf dem Jakobsweg ist ein Erlebnis.  
Das Ziel ist Santiago de Compostela im  
Nordwesten von Spanien. Doch wo  
anfangen?**

*Von Anonym  
1. Sept. 2024*



Viele steigen in St-Jean-Pied-de-Port in den Pyrenäen ein. Dabei beginnt Pilgern, sobald wir aus dem Hause treten und mit Gottvertrauen unserem Ziel entgegen gehen. Wir treffen andere Menschen auf dem Weg, und sind mit jenen verbunden, die vor uns denselben Weg hatten.

Welchen Weg nehmen wir? So klar Start- und Endpunkt sind, ganz konkret ist eine Wegbeschilderung hilfreich. Und genau eine solche gibt es seit kurzen in unserer Pfarre. Durch sie führt nämlich die so genannte Via Novesiana, die von Neuss (lateinisch: Novesia) nach Maastricht führt. Von dort geht es dann über Lüttich Richtung Frankreich.

Die Via Novesiana erreicht zwischen Buchholz und Rath-Anhoven Wegberger Stadtgebiet. Sie folgt dem Rheinweg, dessen Name auf einen alten Fernweg hinweist. St. Rochus, der in Rath-Anhoven eine Kapelle hat, wird dort übrigens als Jakobspilger dargestellt. Dann geht es zum Marienheiligtum in Holtum - für sich genommen schon ein wichtiges Pilgerziel. Weiter führt der Jakobsweg durch Uevekoven nach Tüschenbroich am dortigen Schloss vorbei. Dann verlässt die Via Novesiana das Pfarrgebiet auf dem Europäischen Fernwanderweg E8 in Richtung Wassenberg, Heinsberg und Sittard, wo sie auf den Rhein-Maas-Weg nach Maastricht trifft.

Von Neuss bis Sittard ist dieser Jakobsweg ca. 75 km lang und mit Muschel-Aufklebern ausgewiesen. Er lässt sich auch gut mit dem Fahrrad fahren. Bis Santiago sind es dann noch fast 2000 km je nach weiterer Route. Aber warum nicht einfach lospilgern und den Stolz auf die erste erfolgreich absolvierte Etappe spüren? Und irgendwann vielleicht weiter, nach Paris, nach Tours zum Pfarrpatron, nach Bordeaux, Burgos, Leon - und schließlich bis zum Grab des Apostels Jakobus.